

Berlin/ Köln, 2. März 2021

Einsätze der M+E-InfoTrucks

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der Pandemie COVID-19 finden seit dem erneuten Lockdown Ende 2020 keine Veranstaltungen der M+E-Trucks an Schulen, Unternehmen oder in der Öffentlichkeit statt.

Grundlage für die Absage der Einsätze sind

- die Aussetzung des Präsenzunterrichtes an den Schulen,
- die Anordnung von einigen Kultusministerien, dass Schülerinnen und Schüler nicht an Angeboten in außerschulischen Lernorten teilnehmen dürfen,
- die Anordnung, dass der Aufenthalt in der Öffentlichkeit grundsätzlich nur im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstandes und mit maximal einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person erlaubt ist.

Am 03.03.2021 soll zwischen Bund und Ländern über eine schrittweise Öffnung der Schulen entschieden werden. Neben den Grundschulen sollen dann auch die Abgangsklassen der Schulen bevorzugt wieder in die Schulen gelassen werden. Geplant ist ferner in vielen Ländern Wechselunterricht für alle Klassen, sofern der Inzidenzwert in dem Ort unter 50 liegt. Gleichzeitig steigen bundesweit die Inzidenzzahlen wieder an und es breiten sich Mutationen des Virus aus, die mit einem deutlich höheren Ansteckungsrisiko und schwereren Krankheitsverläufen für alle Bevölkerungsgruppen verbunden sind.

In dieser Situation ist eine Wiederaufnahme der Truck-Einsätze an Schulen oder auch Unternehmen trotz des im letzten Jahr entwickelten Hygiene-Konzeptes mit einem hohen gesundheitlichen Risiko einschließlich möglicher Spätfolgen für die Beraterteams verbunden. Zudem müssen sich im Falle einer nachgewiesenen Infektion eines/r Beraters/in alle Kollegen/innen, die mit ihm/ihr in den letzten Tagen Kontakt hatten, für mindestens zehn Tage in Quarantäne begeben. Dies kann auch zur Folge haben, dass nicht nur das Truck-Team selbst sondern weitere Außendienstmitarbeiter/innen für Truck-Einsätze und das neue M+E-Streaming-Angebot ausfallen.

Darüber hinaus besteht vor allem auch die Gefahr, dass das Truck-Team selbst unwissentlich zur Verbreitung des Virus gegenüber den Schülerinnen und Schülern beitragen kann.

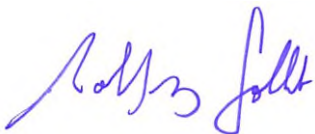
Aufgrund der Verantwortung nicht nur gegenüber den Außendienstmitarbeitern/innen sondern auch gegenüber den Truck-Besuchern haben wir zusammen mit IW Medien entschieden, zunächst bis Ende März keine Truck-Einsätze an Schulen, Unternehmen oder in der Öffentlichkeit durchzuführen.

Inwieweit danach die Wiederaufnahme erfolgen kann, hängt von der Entwicklung der Pandemie, dem Impfangebot und dem Angebot von Schnell- und Selbsttests ab.

Dies verschafft im laufenden Monat für alle beteiligten Schulen, Unternehmen und auch für die Mitarbeiter im Projekt die nötige Planungssicherheit. Als Ersatz wird jeder Schule, die auf einen Truck-Einsatz verzichten muss, sowie interessierten Unternehmen der zwischenzeitlich etablierte Stream ME-Berufe angeboten. Durch die Schulung weiterer Außendienstkollegen können bis zu drei Streams pro Tag angeboten werden. Damit wird im März 2021 ein wichtiger Beitrag geleistet werden, dass den Abgangsklassen ein fundiertes Informationsangebot über die Ausbildungsmöglichkeiten in der M+E-Industrie zur Verfügung steht.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für unsere Entscheidung und werden Sie über weitere Entwicklungen selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Mit besten Grüßen



Wolfgang Gollub

Arbeitgeberverband Gesamtmetall



Armin Skladny

IW Medien GmbH